

Stundenbild

Das Erzähltheater

„Meine Welt und die 17 Ziele“

► Sustainable Development Goals

Wie können uns Geschichten bei der Erreichung der 17 Ziele helfen?

Was steckt hinter der Methode „Erzähltheater“?

Wie kann ich meine Stärken für eine nachhaltige Zukunft einsetzen?

Geschichten ermöglichen es, in andere Welten einzutauchen. Sie eröffnen neue Perspektiven und regen zum Träumen und Handeln an.

Die Inhalte der Agenda 2030, also des Welt-Zukunfts-Plans mit seinen 17 Zielen, werden über eine Geschichte begreifbar gemacht. Wer einmal die Spannung einer guten Geschichte erlebt hat, weiß, dass Erzählen und Zuhören besondere Unterrichtsimpulse bieten. Geschichten können motivieren, die Fantasie anregen und vor allem auch ermutigen.



Abb. 1: Beispielseiten aus dem Erzähltheater; UBZ

Ort

Klassenzimmer

Schulstufe

1.-5. Schulstufe

Gruppengröße

Klassengröße

Zeitdauer

2 Schulstunden

Lernziele

- Die 17 Ziele der Agenda 2030 kennenlernen
- Das Diskussionsvermögen schulen
- Die eigene Fantasie zum Ausdruck bringen
- Selbstwirksamkeit erleben

Sachinformation

Die „Agenda 2030“, was ist das?

Das Wort „Agenda“ kommt aus dem lateinischen und bedeutet übersetzt „Dinge, die zu tun sind“. Eine Agenda ist also ein Plan.

Die Vertreter:innen von 193 Staaten haben auf der Generalversammlung der Vereinten Nationen im Jahr 2015 die „**Agenda 2030**“ ins Leben gerufen. Die Agenda 2030 ist ein globaler Aktionsplan zur Förderung eines nachhaltigen Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten. Eine Kernaussage der Agenda besagt, dass niemand zurückgelassen werden soll. Der Weltaktionsplan beinhaltet außerdem die **17 Ziele für nachhaltige Entwicklung** mit ihren 169 Unterzielen. Die 17 Ziele sind so verfasst, dass sie einen ganzheitlichen Blick auf die weltweit nötige Entwicklung ermöglichen. Alle Ziele stehen in Wechselwirkung zueinander. Das bedeutet, dass das Engagement in einem Zielbereich immer auch Auswirkungen auf andere Ziele hat.

Seit 10 Jahren ist die Agenda 2030 nun in Kraft. Seither ist viel passiert, zahlreiche Maßnahmen wurden umgesetzt und Erfolge erzielt – zugleich bestehen weiterhin große globale Herausforderungen. Die Nachhaltigkeitsziele haben im Bildungs-

bereich eine breite Bekanntheit erlangt und sind auch als Lerninhalte im Unterricht angekommen. Durch kindgerechte Unterrichtsmaterialien soll die Auseinandersetzung mit den Zielen und einer nachhaltigen Zukunft gestärkt werden. Die Materialien in diesem Stundenbild dienen diesem Zweck und wurden als Einstieg in das Thema für die 1. - 5. Schulstufe aufbereitet.

Warum Geschichten erzählen?

Geschichten und Märchen eröffnen einen besonderen Erfahrungsraum im Unterricht. Sie fördern Konzentration, Entspannung und emotionale Beteiligung. Durch das gemeinsame Erzählen und Zuhören entstehen innere Bilder, welche die Fantasie und das empathische Mitfühlen aktivieren.

Beim Geschichtenerzählen werden Informationen gemeinsam mit Emotionen vermittelt. Gute Geschichten begeistern und verleihen abstrakten Inhalten eine greifbare Bedeutung. Anders formuliert, ist das Geschichtenerzählen eine Methode, mit der explizites, aber vor allem auch implizites Wissen durch aktives Zuhören aufgenommen wird. Geschichten eröffnen Deutungsräume, an die im Unterricht angeknüpft werden kann.



Abb. 2: Die 17 UN-Ziele für Nachhaltige Entwicklung

Forschung und Praxis zeigen, dass narrative Unterrichtsimpulse das Lernen vertiefen, kreative Prozesse anstoßen und ganzheitliche Bildungsprozesse unterstützen können (vgl. Spinner, 2010).

Die Methode „Erzähltheater“

Die Unterrichtsmethode des Erzähltheaters basiert auf einer alten Kulturtechnik des visuellen Erzählens aus dem japanischen Raum. Sie geht ins 12. Jahrhundert zurück und ist heute im pädagogischen Kontext wieder hochaktuell. Im Mittelpunkt der Methode steht das gemeinsame Erleben. Ein Erzähltheater nutzt Bildkarten (meist im A3-Format), die eine fortlaufende Geschichte Szene für Szene darstellen. Die einzelnen Bilder werden nacheinander gezeigt und entfalten ihre Wirkung durch die engagierte Präsenz der Vortragenden. Diese Art des Erzählens bindet Schüler:innen besonders gut ein, steigert ihre Aufmerksamkeit und ermöglicht ihnen, das Gehörte aktiv mitzuerleben und sich viele Details der Geschichte zu merken. Die Methode fördert vor allem die Sprachentwicklung, die Wortschatzerweiterung und das freie mündliche Erzählen. Das Erzähltheater kann eine Erweiterung erfahren, indem die Geschichte mit allen Sinnen erfasst wird und um Klänge, Rhythmen oder Bewegungen ergänzt wird.

Das Erzähltheater „Meine Welt und die 17 Ziele“

Wir alle sind eingeladen, mit kreativen und innovativen Lösungen zur Erreichung der 17 globalen Nachhaltigkeitsziele beizutragen. Vor allem unsere jüngsten Schüler:innen sollten dabei mit ihrer blühenden Fantasie Gehör finden.

Das Erzähltheater „Meine Welt und die 17 Ziele“ ist ein liebevoll gestaltetes Bildkartenset, das Schüler:innen die 17 Nachhaltigkeitsziele (SDGs) in kurzen Reimgeschichten näherbringt. Es vermittelt die Inhalte der 17 Ziele über 17 Zukunftselben, die eine Welt der Zukunft vorstellen, in der es uns allen miteinander und der Umwelt gut geht. Die Bildkarten im A3-Format sind fantasievoll illustriert und bestehen aus einem Deckblatt mit Informationen rund um den Einsatz der Bildkarten

sowie 16 Blättern, welche die Bilder und Texte zu den Nachhaltigkeitszielen enthalten.

Die Position der Vortragenden Person ist üblicherweise eine sitzende. So können die Bildkarten vor sich auf den Schoß gelegt und der Reihe nach umgeblättert und vorgetragen werden. Damit immer das richtige Bild gezeigt wird, ist es ratsam, die Reihenfolge im Vorhinein, anhand der Nummerierung der Bildkarten, zu überprüfen. Vor dem Erzählen ist es notwendig, dafür zu sorgen, dass alle Schüler:innen eine gute Sicht auf das Erzähltheater haben. Die Schüler:innen können dazu einen Stuhl- oder Sitzkreis um den Vortragenden/die Vortragende bilden.

Das Bildkartenset „Meine Welt und die 17 Ziele“ eignet sich zum Selberlesen – noch besser zum Vorlesen. Der Text ist in Reimform verfasst. Wir laden dazu ein, die Reime bis zum vorletzten Wort vorzulesen, kurz abzuwarten und dann zu staunen, wie viele Reimwörter die Kinder ergänzen!

Erzähltheater „Meine Welt und die 17 Ziele“

Das Erzähltheater „Meine Welt und die 17 Ziele“ ist 2025 in der zweiten Auflage erschienen und kann um EUR 15,-- beim UBZ käuflich erworben werden.

Außerdem steht es kostenfrei beim UBZ oder in der Bibliothek der Pädagogischen Hochschule Steiermark zum Verleih zur Verfügung und ist ebenso Teil des UBZ-Praxiskoffersets „SDG-Box“.

www.ubz.at/erzahltheater



Für Erstleser:innen ist es hilfreich, dass die Reimwörter in GROSSBUCHSTABEN gedruckt sind. Zu jedem Ziel gibt es zusätzlich kursiv gesetzte Tipps der Zukunftselfen, die zum Nachdenken und zum gemeinsamen Austausch anregen. Die in den Bildern versteckten international einheitlichen Icons der 17 Ziele werden spielerisch in das Bewusstsein der Kinder integriert, sodass sie später wiedererkannt werden. Kleine versteckte Details, die die Inhalte der Agenda 2030 verdeutlichen, können gesucht und besprochen werden.

Methodisch-didaktische Tipps zur Nutzung des Erzähltheaters

Die Bildkarten können vielseitig eingesetzt werden, etwa als:

- visueller Anker in der Mitte des Sitzkreises,
- Arbeitsmaterial für Gruppen- oder Einzelarbeiten sowie als Diskussionsgrundlage,
- meditative Suchbilder für die Stillarbeit,
- Inspiration zum Ab- und Weiterzeichnen,
- Vorlage zum Schreiben eigener Bildgeschichten und Reime,
- Ideenquelle für eigene kreative Lösungsansätze und Handlungsmöglichkeiten, um einen Beitrag für unsere gemeinsame Welt zu leisten.



Abb. 3: Beispielseiten aus dem Erzähltheater; UBZ

Alternative Präsentationsmöglichkeit - Das Kamishibai

Die Karten des Erzähltheaters können in Kombination mit einem Kamishibai (japanisches Schaukastentheater) verwendet werden. Hier kommen die szenischen Bilder in besonderer Weise zur Geltung. Ein Kamishibai, eine „Erzähltheater-Bühne“, ist ein Rahmen, in den die Bildkarten gesteckt werden. Ein solcher Rahmen kann erworben oder auch selbst gebaut werden. Die Selbstbauanleitungen im Internet reichen von einfachen Holzrahmen über feste Holzkästen mit Türen bis hin zu Varianten aus Papier.

Eine Anleitung zum Selbstbau aus Pappe finden Sie unter www.papierwerke.info.



Abb. 4: Ausschnitt aus Kamishibai-Anleitung; www.papierwerke.info

Verwendete Quellen und Links

Booker, Ch. (2004). *The Seven Basic Plots: Why We Tell Stories*. London: Bloomsbury UK.

Brandt, S. (2016). *Neues Leben für ein altes Medium – Kamishibais in Bibliotheken vielfältig und fantasievoll nutzen und weiterentwickeln. Ein Erfahrungsbericht aus vier Jahren Kamishibai-Praxis in den Büchereien von Schleswig-Holstein*. Verfügbar unter: <https://www.degruyter.com/view/j/bfup.2016.40.issue-1/bfp-2016-0008/bfp-2016-0008.xml?format=INT> [23.01.2024].

Brandt, S. & Gruschka, H. (2016). *Mein Kamishibai. Das Praxisbuch zum Erzähltheater* (2. Auflage). München: Don Bosco Medien GmbH. <http://papierwerke.info>, Berlin: Pietschker, L. (Hrsg.) [16.01.2026].

Spinner, K. H. (2010). *Literarisches Lernen – Aspekte literarischer Bildung*. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.

Sprung, D. & Halvax, U. (2025). *Meine Welt und die 17 Ziele*. 2. Auflage. Umwelt-Bildungs-Zentrum Steiermark (Hrsg.) im Auftrag der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 14. Graz.

Didaktische Umsetzung

Die Lehrperson führt in das Thema ein und erarbeitet gemeinsam mit den Schüler:innen, was die 17 Nachhaltigkeitsziele sind und warum sie entwickelt wurden. Anschließend wird das Erzähltheater „Meine Welt und die 17 Ziele“ eingesetzt, um die Inhalte der Agenda 2030 anschaulich und kindgerecht zu vermitteln. Die Schüler:innen begleiten die Geschichte aktiv, indem sie die Figuren der „17 Zukunftselfen“ an den passenden Stellen auflegen.

Im Anschluss werden die Inhalte und Anregungen zu den einzelnen Zielen gemeinsam reflektiert. Impulssätze eröffnen zusätzliche Ideen, wie ein Beitrag zur Umsetzung der Ziele im Alltag gelingen kann. Danach erhalten die Schüler:innen eine Vorlage, um sich selbst als Zukunftself zu malen. Sie nennen ihre eigenen Stärken und überlegen, wie sie diese einbringen können. Zum Abschluss präsentieren die Schüler:innen ihre Zukunftselfen und gestalten gemeinsam ein Klassenplakat „Die Zukunftselfen unserer Klasse“, das die Vielfalt ihrer Stärken und Talente sichtbar macht.

Inhalte	Methoden
Einführung ins Thema	
10 Minuten	
Wieso gibt es Nachhaltigkeitsziele?  Abb. 5: Ideen werden gesammelt; ChatGPT	<u>Material</u> Tafel Die Lehrperson gibt einen kurzen Einblick in das Thema: „Heute geht es um ein kleines Wunder! Alle Länder dieser Erde haben im Jahr 2015 beschlossen, dass es wichtig ist, zusammen zu arbeiten, damit es allen Menschen und der Natur gut geht. Sie haben sich darauf geeinigt, dass es gemeinsame Ziele braucht, an deren Umsetzung alle mithelfen.“ Was glaubt ihr, könnten die wichtigsten Ziele sein, damit es allen Menschen und der Natur gut geht?“ Die Schüler:innen dürfen ihre Ideen und Vorschläge vortragen. Die Lehrperson greift diese in Stichworten an der Tafel auf. Anschließend erklärt die Lehrperson den Schüler:innen, dass sich die Weltgemeinschaft auf 17 Ziele geeinigt hat, zu deren Umsetzung wir alle beitragen können. Auch die Vorschläge der Schüler:innen sind in diesen Zielen enthalten.
Das SDG-Erzähltheater	
20 Minuten	
Was sind die SDGs?  Abb. 6: Vortragen des Erzähltheaters; UBZ verändert mit Gemini	<u>Material</u> Erzähltheater „Meine Welt und die 17 Ziele“ (Verleihmöglichkeiten und Bezugsquelle siehe S. 3), Beilage „Figuren: Die 17 Zukunftselfen“ Es wird ein Sessel- oder Sitzkreis gebildet. Alle Schüler:innen erhalten eine Zukunftself-Figur, insgesamt stehen 17 Figuren zur Verfügung. Falls es mehr Schüler:innen als Zukunftselfen gibt, können auch 2 Schüler:innen gemeinsam einen Zukunftself erhalten. Für die Geschichte setzen die Schüler:innen um die Lehrperson, sodass alle die Bildkarten gut sehen können.



Abb. 7: Zukunftselfen in Kreismitte; UBZ

Die Position des Vortragenden ist üblicherweise eine sitzende. So können die Bildkarten auf den Schoß gelegt und der Reihe nach umgeblättert werden.

Die Lehrperson trägt das Erzähltheater vor und bindet die Schüler:innen aktiv in den Erzählprozess ein, indem sie

- zum Mitreimen anregt,
- die Schüler:innen zum Entdecken der Zukunftselfen und Icons auffordert und
- ihre Aufmerksamkeit gezielt auf kleine Details in den Bildern lenkt, die den Text inhaltlich und visuell unterstützen.

Nach jedem vorgetragenen Ziel darf der dazu passende Zukunftself in die Kreismitte gelegt werden. So entsteht ein gemeinsames Bild aller Zukunftselfen.

Gespräch und Reflexion

10 Minuten

Was hat dich am meisten angesprochen?



Abb. 8: Besprechen der 17 Ziele; UBZ

Material

kein weiteres

Die Bildkarten des Erzähltheaters werden in der Sesselkreismitte als visueller Anker aufgelegt. Ein gemeinsames Gespräch über den Inhalt sowie die darin vorkommenden Tipps werden durch folgende Impulsfragen angeregt:

- Welches Ziel hat dir am besten gefallen? Was interessiert dich an diesem Ziel?
- Hast du schon einmal etwas gemacht, das dabei hilft, eines der Ziele zu erreichen?
- Welchen Tipp der Zukunftselfen hast du vielleicht schon einmal selbst ausprobiert?

Die Schüler:innen werden motiviert, Beispiele aus ihrem Lebensumfeld zu nennen und Bezüge zu ihrem Alltag herzustellen.

Zuordnen der Tipps

15 Minuten

Handlungsvorschläge werden gesucht und den Zielen zugeordnet.



Abb. 9: Impulssätze den Zielen zuordnen; UBZ

Material

Beilage „Symbole: Icons der 17 Ziele“,

Beilage „Impulssätze: Das kann ICH tun ...“

Als Vorbereitung verteilt die Lehrperson die Impulssätze „Das kann ICH tun ...“ im Klassenraum und legt die 17 SDG-Symbole in die Kreismitte.

Die Schüler:innen dürfen nun ihren zuvor gelegten Zukunftself zum jeweiligen SDG-Symbol zuordnen.

Danach wird die Aufgabe angeleitet:

„Hilf den Zukunftselfen, weitere Ideen zu sammeln, wie wir die 17 Ziele erreichen können. Suche die Impulssätze im Klassenraum und überlege, welches Ziel damit erreicht werden könnte. Können mit einem Vorschlag vielleicht mehrere Ziele erreicht werden? Welche Vorschläge passen zu deinem Ziel?“

Mein Zukunftself	20 Minuten
<i>Das kann ich besonders gut.</i>  Abb. 10: eigenen Zukunftself gestalten; UBZ	<u>Material</u> Beilage „Vorlage: Mein Zukunftself“, evtl. Passbilder der Kinder, Stifte Die Lehrperson erklärt: „Jeder Mensch ist einzigartig und verfügt über individuelle Talente und Stärken. Diese besonderen Fähigkeiten unterstützen uns, unsere Ziele zu erreichen. Wir können alle dabei helfen, die 17 Ziele umzusetzen, auch du kannst ein Zukunftself sein.“ Anschließend erhalten alle Schüler:innen die Vorlage „Mein Zukunftself“, die sie nach Herzenslust gestalten können. Optional können auch Passbilder eingeklebt werden. Die Vorlage wird senkrecht in der Mitte gefaltet. Auf der Innenseite schreiben die Kinder, was sie als Zukunftself besonders macht. Sie überlegen, was sie gut können und welche Stärken und Talente sie auszeichnen.
Präsentation	15 Minuten
<i>Ein gemeinsamer Abschluss beendet die Einheit.</i>  Abb. 11: Gemeinsam haben wir viele Stärken. UBZ	<u>Material</u> die gestalteten Zukunftselfen der Kinder, ein Plakat, Kleber Die Schüler:innen dürfen ihre eigenen Zukunftselfen präsentieren. Im Gespräch können folgende Fragen als Führung dienen: • Für welches Ziel interessierst du dich besonders? • Was sind deine Stärken? • Wie kannst du deine Stärken zur Umsetzung deines Lieblingsziels nutzen? Zum Abschluss gestalten die Schüler:innen ein gemeinsames Plakat und befestigen ihren Zukunftself an der Rückseite, sodass die Innenseite weiterhin aufgeklappt werden kann. Die Lehrperson fasst die wichtigsten Erkenntnisse zusammen und hebt die Vielfalt der Stärken der Kinder hervor.

Beilagen

- ▶ Figuren: Die 17 Zukunftselfen
- ▶ Symbole: Icons der 17 Ziele
- ▶ Impulssätze: Das kann ICH tun ...
- ▶ Vorlage: Mein Zukunftself

Weiterführende Themen

- ▶ SDG-Tatentagebuch
- ▶ Bedürfnisse
- ▶ Umwelt- und Klimaschutz
- ▶ Frieden

Weiterführende Informationen

Praxismaterialien

Unterrichtsmappe für die Primarstufe: Die 17 Ziele für eine bessere Welt
www.ubz.at/publikationen

Stundenbild „Die 17 SDGs verstehen und umsetzen“ (1.-4. Schulstufe)
www.ubz.at/stundenbilder

Stundenbild „Philosophieren mit Kindern“ (3.-4. Schulstufe)
www.ubz.at/stundenbilder

Praxiskofferverleih

Kostenloser Verleih von Praxismaterialien für steirische Schulen. Infos unter www.ubz.at/praxismaterialverleih.

- **Erzähltheater: Meine Welt und die 17 Ziele**
 17 Karten im A3-Format, um Kindern die globalen Nachhaltigkeitsziele näherzubringen.
- **SDG-Box**
 Box mit einführenden und weiterführenden Unterrichtsmethoden, um die Nachhaltigkeitsziele in den Unterricht sowie die Projektarbeit zu integrieren.
- **SDG-Stationenbetrieb**
 18 abwechslungsreiche Lernstationen zu den Nachhaltigkeitszielen. Die Aufgaben fördern selbstständiges Lernen, Teamarbeit und die Auseinandersetzung mit globalen Zusammenhängen.
- **SDG-Karteikarten**
 Set mit 17 „kleinen Schatzkisten“, die Basisinformationen und Rätsel zu den 17 Zielen bieten als perfekte Ergänzung zu den anderen Materialien.



Noch Fragen zum Thema?

Kristina Kainz, BSc MA
 Telefon: 0043-(0)316-835404-12
kristina.kainz@ubz-stmk.at

Ursprünglich verfasst von Mag.^a Denise Sprung,
 überarbeitet und ergänzt von Kristina Kainz, BSc MA.



www.ubz.at



© UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



© UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



© UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



© UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



© UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



© UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



© UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



© UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



© UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



© UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



© UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



© UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



© UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



© UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



© UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



© UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax



© UBZ Steiermark; Illustration: Ulrike Halvax

**1 KEINE
ARMUT**



**2 KEIN
HUNGER**



**3 GESUNDHEIT UND
WOHLERGEHEN**



**4 HOCHWERTIGE
BILDUNG**



**5 GESCHLECHTER-
GLEICHHEIT**



**6 SAUBERES WASSER
UND SANITÄR-
EINRICHTUNGEN**



7 BEZAHLBARE UND
SAUBERE ENERGIE



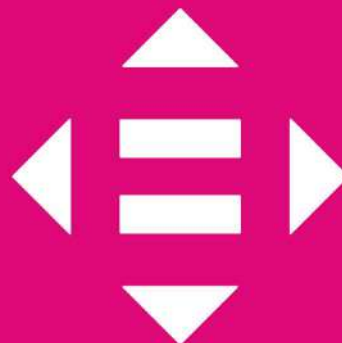
8 MENSCHENWÜRDIGE
ARBEIT UND
WIRTSCHAFTS-
WACHSTUM



9 INDUSTRIE,
INNOVATION UND
INFRASTRUKTUR



10 WENIGER
UNGLEICHHEITEN



11 NACHHALTIGE
STÄDTE UND
GEMEINDEN



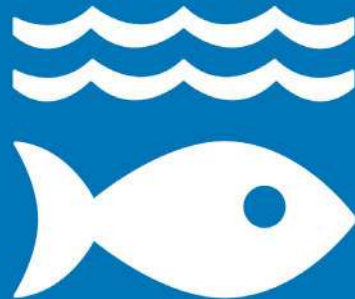
12 NACHHALTIGE/R
KONSUM UND
PRODUKTION



13 MASSNAHMEN ZUM
KLIMASCHUTZ



14 LEBEN UNTER
WASSER



15 LEBEN
AN LAND



16 FRIEDEN,
GERECHTIGKEIT
UND STARKE
INSTITUTIONEN

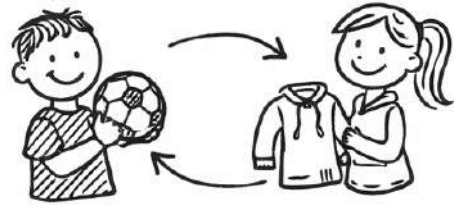


17 PARTNER-
SCHAFTEN
ZUR ERREICHUNG
DER ZIELE



Das kann ICH tun ...

Ich gebe Dinge, die ich nicht mehr verwende, an andere weiter.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich organisiere eine Kleidertauschparty in der Schule.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich kaufe biologische und saisonale Lebensmittel aus der Region.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

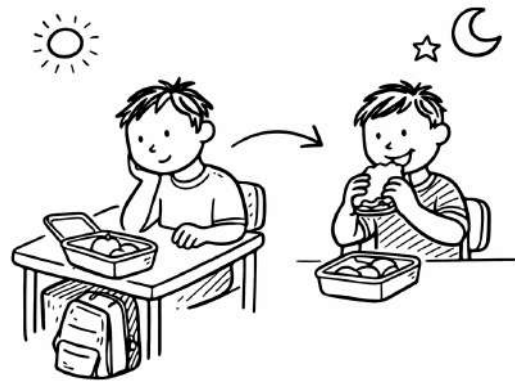
Ich helfe ehrenamtlich bei der Tafel in meiner Gemeinde mit. Dort werden Lebensmittelspenden an Menschen, die nicht so viel Geld haben, verteilt.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Wenn etwas von meiner Jause übrigbleibt, esse ich sie am Abend auf.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich gehe kurze Strecken zu Fuß und bewege mich in meiner Freizeit, damit ich gesund bleibe.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich spiele Volleyball
im Verein.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich esse viel Gemüse
und Obst und trinke
am liebsten Wasser.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

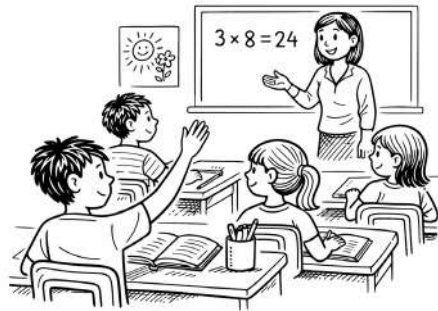
Ich helfe anderen
Kindern beim Lernen.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich verhalte mich im Unterricht respektvoll, damit alle in Ruhe lernen können.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich tue das, was mir liegt und Freude macht.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich verwende alle Farben, die mir gefallen, denn so etwas wie Buben- oder Mädchenfarben gibt es für mich nicht.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich drehe den
Wasserhahn beim
Zähneputzen ab.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich dusche anstatt zu
baden. So spare ich
Wasser und Energie.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich ziehe den Stecker
von Geräten, die ich
nicht benutze.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich schalte das Licht ab, wenn ich es nicht brauche oder den Raum verlasse.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich achte beim Einkaufen auf Gütesiegel und unterstütze damit die gerechte Bezahlung von Arbeiter:innen und das Verbot von Kinderarbeit.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich kaufe Produkte aus der Region.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich experimentiere und forsche zu den Themen, die mich interessieren. Meiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

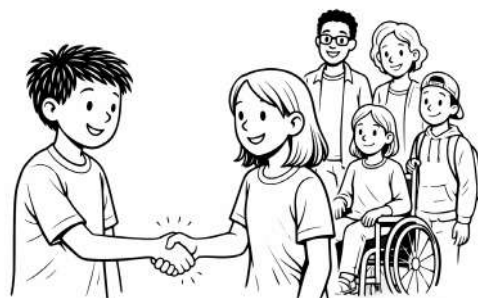
Ich nutze die Radwege in meiner Umgebung.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich behandle alle Menschen respektvoll und lasse Vorurteilen keine Chance.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich lerne gerne neue Menschen kennen und interessiere mich für andere Kulturen und Lebensweisen.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich überlege mir, wofür ich mich in meiner Gemeinde einsetzen kann und was mir besonders am Herzen liegt.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich beteilige mich in meiner Gemeinde im Kinder- und Jugendgemeinderat.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit Gemini

Das kann ICH tun ...

Wenn ich mir etwas wünsche, überlege ich vorher, ob ich es wirklich brauche. Meine Sachen nutze ich, so lange es geht.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Wenn etwas kaputt geht, hole ich mir Tipps und versuche, es zu reparieren.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich verwende eine wiederbefüllbare Trinkflasche.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

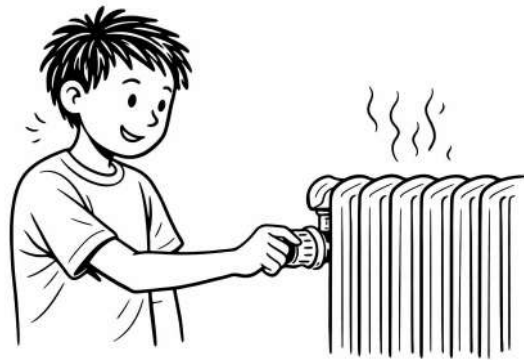
Für den Weg in die Schule
nehme ich das Rad, gehe
zu Fuß oder nutze die
öffentlichen Verkehrsmittel.
So schütze ich das Klima.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich drehe den
Heizkörper nur
soweit auf, dass es
angenehm warm,
aber nicht heiß ist.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich spare Papier,
indem ich es auf
beiden Seiten benutze.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich entsorge meinen Müll immer richtig. So gelangt kein Abfall in die Natur und die Gewässer bleiben sauber.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich esse am liebsten Fisch aus der Region.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich verbringe gerne Zeit in der Natur und beobachte Tiere am Bach.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich überrede die Erwachsenen, weniger Rasen zu mähen, um den Lebensraum von Bodentieren und die Artenvielfalt zu schützen.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich säe im Garten eine Blumenwiese für Bienen und Schmetterlinge an.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich nehme den Klassendienst ernst. Wenn ich an der Reihe bin, helfe ich den Müll zu entsorgen und Ordnung zu halten.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

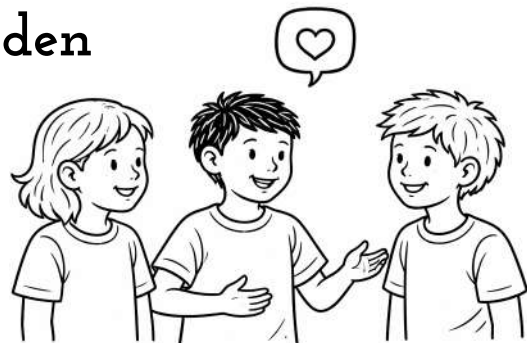
Bei Streit atme ich tief durch und setze mich für eine friedliche Lösung ein. Gewalt hat bei mir keine Chance.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich mache meinen Freunden hin und wieder ein Kompliment, weil es schön ist, jemandem eine Freude zu bereiten.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich heiße neue Kinder in der Klasse willkommen.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich erzähle anderen
von meinen Ideen
und den 17 globalen
Nachhaltigkeitszielen
(SDGs).



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

Ich erinnere
Erwachsene an
umweltfreundliches
Verhalten.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT

Das kann ICH tun ...

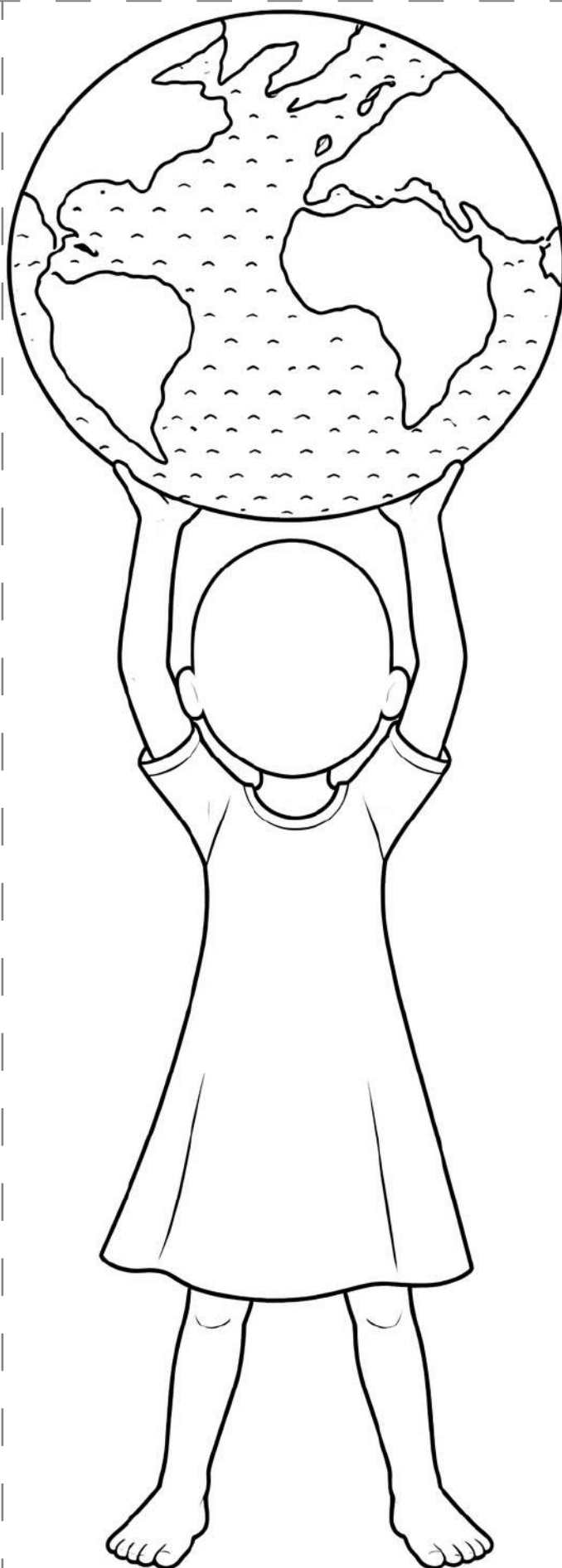
Ich behandle
andere Kinder mit
Respekt und schließe
niemanden aus.



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT



© UBZ Steiermark; Illustration: generiert mit ChatGPT